

109-6/51

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo _____
Čj. 109-6/51
Přílohy 30

28 listů

Prag, den 2. November 1940.

Geheim

1.

gust, Oberregierungsra
rotektors, geb. am 3.2
t, Deutscher, röm.kath
schaft Prag VII, Stavit

dort. Dienststelle vo
sichen Cv PA 1483 Ver
1316/40.

ir v.Burgsdorff hat vo
er zur Sache gehört wo
lasse, frage ich an,
en Voraussetzungen die
gängig gemacht werden

e i l H i t l e r

le.
-Obersturmbannführer.

Wv.am 28.11.1940

Sicherheitsdienst R F //

SD-Leitabschnitt Prag

Cv PA 1483

Prag-Bubentfch , 30. Oktober 1940.

Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und
den Gegenstand bei weiteren Schreiben
anzugeben

G e h e i m

sch. B. Nr. 4633/40

G e

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 4. NOV. 1940

An den
persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
4-Obersturmbannführer Dr. G i e s ,
P r a g .

Betr.: H o f m a n n, August, Oberregierungsrat,
Abteilung II des Reichsprotectors,
wohnh. Prag VII, Stavitel'ska 10.

Vorg.: Hies. Schreib. vom 16.10. und 25.10.1940 Cv PA 1483.

Anlg.: 8 .

In der Anlage wird ein weiterer Bericht
Obengenannten mit der Bitte um Kenntnissnahme

i.

Handwritten signature

6

Betr.: H o f m a n n, August, Oberregierungsrat,
Prag VII, Stavitzelska 10.

Gelegentlich der Arisierung der Firma ARA soll von Regierungsrat Dr. Hofmann an den derzeitigen Besitzer der Firma, K u n e r t, das Verlangen gestellt worden sein, den Treuhändler Z i e n e r t als Gesellschafter aufzunehmen. Diese Forderung hat Dr. Hofmann angeblich damit begründet, dass Z. sich für das Prager Deutschtum verdient gemacht habe. Da Kunert dieses Verlangen ablehnte, versuchte angeblich Dr. Hofmann Zienert als leitenden Beamten bei der Firma ARA unterzubringen. Auch dies wurde von Kunert abgelehnt, da Z. nach Ansicht des Kunert unfähig für einen solchen Posten ist. Um ihn schliesslich doch für sein Eintreten für das Prager Deutschtum zu entschädigen, wurde ihm als Treuhänder eine Abfindung zugesprochen. Den Vorschlag der Firma auf eine Abfindung von K 100 000.- nahm Z. nicht an und verlangte seinerseits K 200 000.-, die ihm auch bezahlt wurde.

Z., der sich jetzt als Deutscher ausgibt, bekannte sich vor der Errichtung des Protektorates als Tscheche. Im Jahre 1938 war er Mitglied der tschechischen Národní sjednocení. Früher soll er Amtswalter des Sokol gewesen sein. Die Frau des Z. ist eine Tschechin. Beim Einmarsch der Deutschen Truppen am 15.9.1939 erlitt Z. wegen des Zusammenbruches der Tschechoslowakei einen Weinkrampf.

Z. war Versicherungsvertreter der Riunione Adriatica di Sicurta in Prag II, Jungmannstrasse 41. Nach Errichtung des Protektorates wurde er als Treuhänder der Firma "ARA" Prag I, Obstgasse 1, bestellt. Z. hat als Treuhänder dieser Firma 28 verschiedene Versicherungen abgeschlossen, um sich als Treuhänder noch die Versicherungsprovision zu sichern. Der jetzige Inhaber, Kunert, hat bei der Übernahme diese Versicherungen sofort gekündigt. Weiters hat Z. mit den früheren Inhabern der Firma ARA einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem er monatlich einmal die Versicherungen der Firma ARA prüfen sollte. Für diese Prüfung erhielt er monatlich einen Betrag von K 2 500.-, den er auch in den Monaten Oktober und November 1939 bezahlt erhielt, obwohl er schon Treuhänder der Firma war. Z. ist es angeblich gelungen, nach 6 Monaten die Barbestände der Firma ARA von ca. K 2 000 000.- zu verwirtschaften.

iebungen mit Perser-
hingewiesen. Z.soll
en und Möbeln der Fir
n des Z.bei der Firma
K 20 000.-.Darüber
nachtsremuneration in

Abschrift.

Ich erkläre hiemit eidesstattlich,

Abschrift.

10

Laut mir im Büro zugekommenen Mitteilungen sass Herr Josef Z i e n e r t beim Einmarsch der deutschen Truppen am 15.3.1939 im Kaffee Tlapak, Prag II, Wenzelsplatz 10. In seiner Gesellschaft befanden sich die damaligen Mitarbeiter der Riunione Adriatica di Sicurta, Sekretär Hýbl und Lambert Trmal. Herr Zienert erlitt einen Weinkrampf und erklärte auf Befragen, dass er den Zusammenbruch der Tschechoslowakei und das Ende dieses Staates bedauere.

Zeugen für diesen Vorfall sind die beiden obengenannten Herren (beide V...)

Prag, 39. 1940.

notariell beglaubigt von
Dr. Eduard F r i n d

Abschrift.

11

A u s z u g

aus dem für die Deutsche Arbeitsfront zusammengestellten Akt über die Beamtenschaft der Riunione Adriatica di Sicurta, Prag.

Herr Josef Z i e n e r t, Prag II, Wenzelsplatz 44 hat den ihm vorgelegten Fragebogen wie folgt beantwortet: Parteipolitische Zugehörigkeit vor dem III/1939: --- Mitgliedschaft zur SdP: nein.

Prag, 3.9.1940.

Hansi Beswalda
Vollarierin, deutsche Reichs-
angehörige.
Prag I, Berlinerstr. 19.

notariell beglaubigt von:
Dr. Eduard F r i n d
deutscher Notar in Prag.



Her
im

Be

Vo

An

1. 11. 40.

4-Hauptstur

St. G. V 6 22 b

Handwritten signature and notes

18314
4. 11.

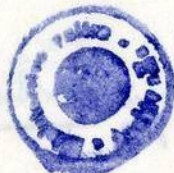


.00 BdS u.
.00 Herr U
.30 Manner
.00 Minist

21.00

4. SS-TV-Regiment

41624



27a

Material wegen Joffmann

bei Herrn Reichsprotector
an Minister, den 2. 11. 1918



Dr. Giese	10.00
Herr Staatssekretär zu dem Herrn Reichsprotector	10.50
Herr v. SD	11.00
Herr Unterstaatssekretär	12.00
Herrmann, Reichenberg	12.50
Minister Jexek	13.00

Herr bei SS-Oberführer Voss	7.00
Dr. Müller	8.50

4. SS-TV-Regiment 21.00

zu St. S. 11 C 22

Prag, den 9. April 1940. 28

Geheim

10. IV. 1940
1.)

An
SS-Obersturmbannführer Böhme,
P r a g .

Betr: Oberregierungsrat H o f f m a n n, Prag.
Vorg: Dort bekannt. _____

In der einschlägigen Angelegenheit hat SS-Gruppenführer Frank vor geraumer Zeit den Auftrag erteilt, das über Oberregierungsrat Hoffmann vorliegende Material zusammenzustellen und alsdann unter Auswertung dieses Materials einen Rufbericht über den Genannten vorzulegen. Ich darf an die Erledigung des Auftrages erinnern und darum bitten, dass der Rufbericht nunmehr in Kürze vorgelegt werde.

H e i l H i t l e r !

b.

SS-Sturmbannführer.

2.)

Wvl. am 9.5.1940 bei dem Unterzeichner.
✓

St. G. II C 22

12-2-901